




189




















2 Wochen  
1 Fazit

**Doch keine neue Tabakprodukt-  
richtlinie? Weniger Einnahmen  
aus der Tabaksteuer.**

**Ausgabe zur Mitgliederversamm-  
lung am 3. November in Berlin**

 **Bündnis für  
Tabakfreien  
Genuss e.V.**

## 1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p><b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Das Bundesfinanzministerium muss seine Prognose zu den Einnahmen aus der tabak-Steuer erneut herunter korrigieren. Ein erneuter Großfund mit illegaler Ware deutet auf ein wachsendes Interesse an Schwarzmarktware in Deutschland hin.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition teilt die Skepsis zur Liquid-Steuer und will dazu weiter im Bundestag aktiv bleiben. Sie konzentriert sich aktuell jedoch auf tagesaktuelle Fragen. Tabakpolitische Themen spielen eine untergeordnete Rolle. Das birgt die Chance für Regulierungen „unter dem Radar“.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Landesministerien für Gesundheit und Umwelt NRW äußern sich kritisch zu Disposables. Die Bundesländer konzentrieren sich ansonsten auf die Herausforderungen durch Ukraine-Krieg, Energie-, Wirtschafts- und Flüchtlingskrise.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Die Novelle der TPD wird nicht im aktuellen Programm der EU-Kommission für 2023 aufgeführt. Damit sinkt die Wahrscheinlichkeit einer Regulierung vor der Europawahl 2024. Jedoch steigt das Risiko eines regulatorischen Flickenteppichs – letztlich zulasten der E-Zigarette. Der irische Umweltstaatssekretär fordert das Aus für Disposables.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Eine Studie bestätigt die positive Rolle von Aromen beim Tabak-Stopp. Auch wird die Absenkung der Raucherquote in den USA unterschätzt. Internationale Experten plädieren für eine ausgewogene E-Zigarettenregulierung und nehmen Dampfen vor Kritik in Schutz.</p>	
	<p><b>Medien:</b> E-Zigaretten – vor allem Disposables – bleiben Medienthema und werden kritisch beobachtet. Jugendschutz und Umweltbelastung bleiben Dauerthemen. Damit verfestigt sich das mediale Grundrauschen, was eine dampferskeptische Politik vorantreiben kann.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

**30**

SEKUNDEN FAKTEN

um den **Faktor 1,7**

ist die Chance eines erfolgreichen Tabak-Stoppversuchs bei Dampfem mit Aromen höher als ohne E-Zigaretten

**- 5,7 Prozent**

betragen die prognostizierten Einnahmeeinbußen bei der Tabak-Steuer 2022

**170 Fachleute**

rufen die spanische Regierung zu einer ausgewogenen E-Zigarettenpolitik auf

auf **114 Mio. €**

jährlich schätzt die britische E-Zigarettenbranche den Schwarzmarkt in UK

Quellen: [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov),  
[clivebates.com](https://clivebates.com), [kentonline.co.uk](https://kentonline.co.uk)

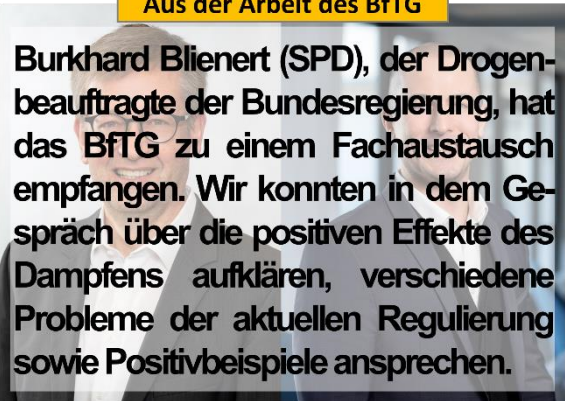
### Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Weniger Einnahmen durch Tabak-Steuer](#)
- 2) [TPD3 fehlt im Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2023](#)
- 3) [Experten verteidigen Dampfem gegen Kritik](#)
- 4) [Liquid-Aromen fördern Tabak-Stopp](#)
- 5) [US-Aromenregulierung befeuerte Disposable-Boom](#)

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus der Arbeit des BfTG



Burkhard Blienert (SPD), der Drogenbeauftragte der Bundesregierung, hat das BfTG zu einem Fachaustausch empfangen. Wir konnten in dem Gespräch über die positiven Effekte des Dampfens aufklären, verschiedene Probleme der aktuellen Regulierung sowie Positivbeispiele ansprechen.

Datum: 27.10.2022

**Meldung:** Laut dem neuen Steuerschätzungsbericht des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) kann der Fiskus 2022-2026 mit mehr Einnahmen rechnen. 2022 sollen die Steuereinnahmen allerdings um 1,7 Mrd. € geringer als vorhergesagt ausfallen. Die Einnahmen aus der Tabak-Steuer fallen in diesem Jahr – auch im Vergleich mit vorherigen Prognosen – ernüchternd aus:

- BMF-Steuerschätzungsbericht vom 27.10.2022, Prognose Tabak-Steuer 2022: 14.350 Mio. €
- BMF-Monatsbericht Okt./2022 vom 20.10.2022, Prognose Tabak-Steuer 2022: 15.220 Mio. €
- Differenz: - 870 Mio. €
- Das macht ein Minus von 5,71 Prozent

Der Bericht gibt keine Gründe für die Veränderung an. Bereits im Sommer 2021 korrigierte das BMF seine Prognose zu den Einnahmen aus der Liquid-Steuer um zwei Drittel auf 1 Mrd. € ohne Erklärung nach unten.

Der Zoll hat einen erneuten Großfund mit Schmuggelware gemacht. In Schleswig-Holstein wurde eine illegale Ladung von Liquid und Snus im Wert von 40.000 € sichergestellt.

**Quelle:** Hintergrundgespräch, [faz.net](https://www.faz.net), [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de) (BMF-Monatsbericht Okt./2022), [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de) (BMF-Monatsbericht Jul./2021), [bundestag.de](https://www.bundestag.de) (Gesetzentwurf TabSt-MoG), [presseportal.de](https://www.presseportal.de), [stern.de](https://www.stern.de), [ndr.de](https://www.ndr.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

### 2.2. Bundestag und Parteien

*Siehe Punkt 2.1.*

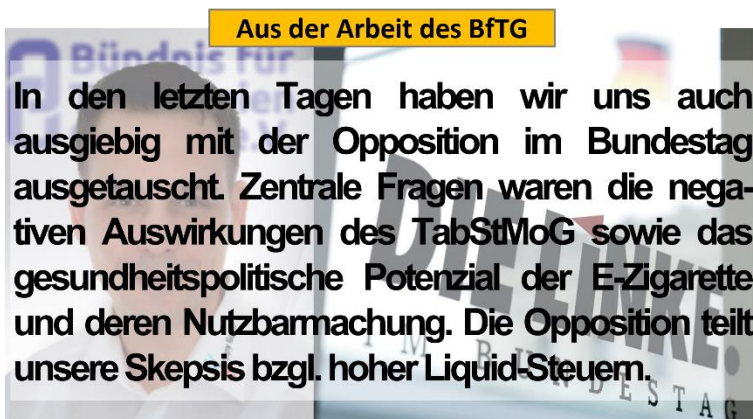
### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

#### Aus den Medien

Die Medien befassen sich weiter mit der Umweltbelastung sowie den Herausforderungen für den Jugendschutz durch Disposables. Das NRW-Gesundheitsministerium weist nach Medienanfragen auf das Abhängigkeitspotenzial von E-Zigaretten durch Nikotin hin. Hinzu kämen nicht absehbare Langzeitfolgen durch andere Inhaltsstoffe. Das Umweltministerium NRW betont die Notwendigkeit der richtigen Entsorgung (kein Haushaltsmüll!). Auch Kommunen verweisen auf Umweltbelastung durch Littering und nötige Abgabe an Sammelstellen.

Quelle: [rp-online.de](https://www.rp-online.de), [bild.de](https://www.bild.de), [nordsee-zeitung.de](https://www.nordsee-zeitung.de)

## 2.4. EU, Europa und Übersee



In den letzten Tagen haben wir uns auch ausgiebig mit der Opposition im Bundestag ausgetauscht. Zentrale Fragen waren die negativen Auswirkungen des TabStMoG sowie das gesundheitspolitische Potenzial der E-Zigarette und deren Nutzbarmachung. Die Opposition teilt unsere Skepsis bzgl. hoher Liquid-Steuern.

**Datum:** Oktober

**Meldung:** Die Europäische Union nimmt die Arbeiten an der neuen Tabakprodukttrichtlinie (TPD3) vorerst nicht in Angriff. Das geht aus dem aktuellen Arbeitsplan der EU-Kommission für 2023 hervor. Die EU-Kommission, die eigentlich zum Jahresende einen Vorschlag für eine

**Quelle:** [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu), [euractiv.com](https://euractiv.com)

**Datum:** 26.10.2022, 21.10.2022, 20.10.2022, 19.10.2022, 17.10.2022

**Meldung:** Der neue britische Premierminister Sunak hat sein Kabinett benannt. Das kann Auswirkungen auf die britische Tabak-Politik haben. Noch ist unklar, ob der neue Gesundheitsminister Steve Barclay an der progressiven E-Zigarettenpolitik festhalten und welche Prioritäten er verfolgt. Die damalige Gesundheitsministerin und Truss-Vertraute Coffey hatte die Veröffentlichung der neuen Tabak-Strategie auf Eis gelegt (Report 187f.). Sie ist nun neue Umweltministerin und damit zuständig für Fragen der Umweltbelastung durch Zigarettenkippen und Disposables.

Britische Medien thematisieren weiterhin den wachsenden Schwarzmarkt, der vor allem von Disposables befeuert wird. Der britische Branchenverband UKVIA schätzt den Schwarzmarkt auf mindestens umgerechnet 114 Mio. €. Währenddessen sollen in London schwangere Raucherinnen und junge rauchende Mütter von der Kommune E-Zigaretten erhalten. Das soll das Gesundheitsrisiko verringern und sozial schwache Familien beim Tabak-Stopp unterstützen. Im Großraum London haben sich Politik, Behörden und Organisationen zu einer Allianz zusammengeschlossen. Ziel ist ein rauchfreies London bis 2030. Erst kürzlich forderte die Interessenvereinigung der Kommunen (LGA) die Verringerung der Mehrwertsteuer für E-Zigaretten von 20 auf 5 Prozent, wie sie für Nikotinersatztherapien üblich ist. Die LGA begründet die Forderung mit der Hilfsleistung der E-Zigarette beim Rauch-Stopp.

Der irische Umweltstaatssekretär (State Minister) Ossian Smyth (Grüne) fordert ein Verbot von Disposables. Dies könne z.B. über die Single-Use Plastics Directive der EU geschehen.

Belgien wiederum will alle Tabak-Automaten z.B. in der Gastronomie verbieten. Damit soll der Jugendschutz gestärkt und die Verfügbarkeit von Tabak reduziert werden. Verkaufsautomaten im Handel sollen bestehen bleiben können.

**Quelle:** [forbes.com](https://forbes.com), [sky.com](https://sky.com), [gov.uk](https://gov.uk), [kentonline.co.uk](https://kentonline.co.uk), [vapingpost.com](https://vapingpost.com), [bbc.com](https://bbc.com), [dublin-live.ie](https://dublin-live.ie), [uk.news.yahoo.com](https://uk.news.yahoo.com), [brusselstimes.com](https://brusselstimes.com)

**Datum:** 27.10.2022, 26.10.2022, 20.10.2022, 17.10.2022

**Meldung:** Die Schweiz will eine E-Zigarettensteuer einführen. Der Steuersatz soll das geringere Schadenspotenzial von E-Zigaretten berücksichtigen und entsprechend tiefer sein als bei Tabak. Der geplante Steuersatz soll bei wiederverwendbaren E-Zigaretten umgerechnet 0,2 €/ml und bei Disposables 1,01 €/ml betragen– unabhängig vom Nikotingehalt. Der Steuersatz für Liquids für herkömmliche E-Zigarette ist niedriger, um den Wechsel attraktiv zu machen, so die Schweizer Regierung. Der Gesetzentwurf muss noch vom Parlament verabschiedet werden.

Pouches/Snus werden bei österreichischen Jugendlichen immer beliebter. Schulen sind alarmiert. Bislang ist der Verkauf an Minderjährige legal, eine Gesetzesänderung aber in Vorbereitung. Derweil fordern erste Regionalpolitiker ein Verbot von Disposables, die zunehmend von Jugendlichen konsumiert werden. Zudem soll 2023 die österreichische Tabak-Steuer stufenweise erhöht werden. Davon wäre auch HNB betroffen.

**Quelle:** [admin.ch](https://www.admin.ch), [srf.ch](https://www.srf.ch), [nau.ch](https://www.nau.ch), [bote.ch](https://www.bote.ch), [ots.at](https://www.ots.at), [ots.at](https://www.ots.at), [5min.at](https://www.5min.at), [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at)

**Datum:** 17.10.2022

**Meldung:** Nach der Debatte um dampfende Jugendliche zeichnet sich in den USA die nächste Kontroverse ab. Dort nimmt der Konsum von nikotinhaltigen und aromatisierten Süßigkeiten wie Lutsch-Gummis, Kaugummis und Pastillen zu. Diese seien bei Heranwachsenden die nach E-Zigaretten zweitbeliebtesten Nikotin-Produkte. Aufsichtsbehörden und Experten sind alarmiert. Die FDA hat erste Schritte gegen Hersteller von Nikotin-Süßigkeiten eingeleitet.

**Quelle:** [bu.edu](https://www.bu.edu)

**Datum:** 17.10.2022, 14.10.2022

**Meldung:** Der südkoreanische E-Zigarettenverband hat das Gesundheitsministerium und die Gesundheitsbehörde KDCA wegen Fehlinformationen über die E-Zigarette verklagt. Der Verband macht Einbußen geltend. Die Beklagten hätten zum Verzicht auf E-Zigaretten aufgerufen und dabei mit den EVALI-Fällen in den USA argumentiert.

**Quelle:** [koreabiomed.com](https://www.koreabiomed.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [vaping360.com](https://www.vaping360.com)

## **2.5. Fachcommunity**

**Datum:** 29.10.2022, 28.10.2022

**Meldung:** Ein US-Forscherteam untersuchte die Auswirkungen des Dampfens auf die Entwicklung der Rauchverhaltens bei US-Jugendlichen. Demnach gab es vor der Markteinführung der E-Zigarette einen Trend zum Tabak-Verzicht. Nach dem Auftreten der E-Zigarette sank die Raucherquote aber nur noch halb so stark wie in den Jahren vor Einführung. Die Autoren schlussfolgern, dass E-Zigaretten zumindest bei Jugendlichen den Effekt einer Einstiegsdroge gehabt haben.

**Quelle:** [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com), [deutschlandfunknova.de](https://www.deutschlandfunknova.de)

Stimmen zur E-Zigarette

“Wenn man nur die Abstinenz ins Auge fasst, schaffen dies die meisten nicht. Die Entwöhnung von der Menge der gerauchten Verbrennungszigaretten, also die Risikoreduktion, ist das Ziel. Erst am Ende steht die totale Entwöhnung.“ Prof. M. Storck, 20.10.2022, [pharmazeutische-zeitung.de/](http://pharmazeutische-zeitung.de/)

**Datum:** 29.10.2022, 26.10.2022, 24.10.2022, 20.10.2022

**Meldung:** Prof. Martin Storck (Städtisches Klinikum Karlsruhe) setzte sich erneut für das Dampfen ein: „Wir plädieren dafür, E-Zigaretten nicht komplett zu verbannen, sondern setzen auf Risikoreduktion.“ Der Experte äußerte sich anlässlich der 38. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG). Storck verwies dabei auf die positiven Eigenschaften der E-Zigarette. Er bewertet den aktuellen Disposable-Trend jedoch kritisch. Storck ist Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) und stellt sich der Kritik der GDP entgegen.

Prof. Lynne Dawkins (London South Ban University), die sich mit dem [Nikotingebrauch](#) und der Nikotinaufnahme von Dampfern befasst, betont, dass Dampfer den Nikotingehalt ihrer Liquids mit der Zeit absenken. Dampfer würden mehr dampfen als sie vorher geraucht hätten, da die Nikotinaufnahme bei E-Zigaretten langsamer gehe als beim Rauchen. Dawkins zufolge sind die Langzeitfolgen des Dampfens geringer als beim Rauchen.

**Quelle:** [pharmazeutische-zeitung.de](http://pharmazeutische-zeitung.de), [aerzteblatt.de](http://aerzteblatt.de), [gesundheitsstadt-berlin.de](http://gesundheitsstadt-berlin.de), [ladbible.com](http://ladbible.com), [northwalespioneer.co.uk](http://northwalespioneer.co.uk), [theargus.co.uk](http://theargus.co.uk)

Stimmen zur E-Zigarette

“From that, we can kind of extrapolate that the long-term effects are going to be nowhere near as harmful as smoking. [...] I guess my key message would be that with all this focus on vaping, we forget how very harmful smoking is – it kills more than 8 million people a year globally.“ Prof. L. Dawkins, 20.10.2022, [ladbible.com/](http://ladbible.com/)

**Datum:** 27.10.2022

**Meldung:** 170 Wissenschaftler und Experten rufen Spanien in einem offenen Brief zu einer ausgewogenen E-Zigarettenpolitik auf. Sie plädieren für eine faktenbasierte Politik und verweisen auf das Positivbeispiel UK, den Harm Reduction-Effekt und die Notwendigkeit einer besseren Aufklärung für Öffentlichkeit und Gesundheitspersonal. Weltweit bekannte Fachleute wie Prof. Stöver, Prof. Hajek, Prof. Shahab, Prof. Polosa und Prof. Etter sind unter den Petenten.

**Quelle:** [clivebates.com](http://clivebates.com), [clivebates.com](http://clivebates.com)

**Datum:** 19.10.2022

**Meldung:** Die tatsächliche Gesamtprävalenz des Rauchens bei US-Erwachsenen war von 2010 bis 2019 mit bis zu 3,4 Prozentpunkten deutlich niedriger als die Vorhersagen. Parallel dazu stieg die Prävalenz für E-Zigaretten. Die Diskrepanz zwischen Prognose und der gemessenen Tabak-Prävalenz war deutlich größer, je höher die Prävalenz des E-Zigarettenkonsums war. Die Studienautoren bewerten die Korrelation zwischen der Diskrepanz beim Rauchen und der Prävalenz des E-Zigarettenkonsums als hoch und statistisch signifikant. Der Effekt ist bei jungen Erwachsenen bis 34 Jahre am größten.

**Quelle:** [bmcpublichealth.biomedcentral.com](http://bmcpublichealth.biomedcentral.com)

**Datum:** 18.10.2022

**Meldung:** Laut einer US-Studie hat das Aromenverbot für E-Zigaretten in den USA das Interesse an Disposables, die vom Verbot ausgenommen sind, erheblich gesteigert. Die Autoren untersuchten die Google-Suchanfragen in den USA für das Referenzprodukt „Puffbar“. Die Zahl der Suchanfragen stieg in dem Quartal nach der Ankündigung etwa um den Faktor 6 und im Monat nach dem Aromenverbot um den Faktor 2,3. Die Autoren schlussfolgern, dass Dampfer auf Disposables umgestiegen sind.

**Quelle:** [bmcpublichealth.biomedcentral.com](https://bmcpublichealth.biomedcentral.com)

E-cigarette use is positively associated with both making a quit attempt and quit success, and those using flavored e-cigarettes are more likely to successfully quit smoking [...]. This suggests that the potential for e-cigarettes to help people who currently smoke quit could be maintained with the availability of menthol or mint flavored e-cigarettes [...].” Mok, Y. u.a., Nicotine

Tob Res Oct. 17, [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov)

**Datum:** 17.10.2022

**Meldung:** Aromen erhöhen den Erfolg beim Tabak-Stopp. Zu diesem Ergebnis kommt ein amerikanisch-kanadisches Autorenteam. Die Chance eines erfolgreichen Tabak-Stoppversuchs liegt bei Dampfern mit Aromen um den Faktor 1,7 höher als bei Nichtdampfern. Die Chance eines Stoppversuches liegt um den Faktor 2,9 höher als bei Nichtdampfern. Dampfer, die aromatisierte

Liquids nutzen, haben höhere Erfolgsaussichten als Dampfer, die nur Tabakaromen oder geschmacklose Liquids konsumieren. Menthol- und Minz-Liquids weisen die höchsten Erfolgswerte auf.

**Quelle:** [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 17.10.2022

**Meldung:** NGOs engagieren sich weiterhin für ein striktes Lieferkettengesetz, um u.a. die Tabak-Industrie zu treffen. Auch Disposables geraten wegen ihrer Umweltschädlichkeit in die Kritik. *Unfairtobacco* veranstaltet am 09. November einen Workshop zum Themenkomplex Tabak und Umwelt. Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes fordert die Bundesregierung dazu auf, Kinder in Deutschland besser vor Tabak zu schützen. NGOs nehmen die Cannabislegalisierung zum Anlass und fordern strikere Regeln für den Tabak-Verkauf.

**Quelle:** [medscape.com](https://medscape.com) , [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com), [forum-rauchfrei.de](https://forum-rauchfrei.de)



**Termine**

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
05./06.11.2022	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://vaperscom.de">vaperscom.de</a>
09.11.2022	8. eGarage Insight – Veranstaltung zur E-Zigarette	eGarage	Berlin	-
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
13.-16.11.2022	35. Dt. Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	<a href="http://deutscher-krebskongress.de">deutscher-krebskongress.de</a>
18.11.- 20.11.2022	Deutschlandtag 2022	Junge Union	Fulda	<a href="http://deutschlandtag.de">deutschlandtag.de</a>
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
24./25.11.2022	Sitzung Büro COP 10	FCTC	-	<a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
28.11.- 02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
05./06.12.2022	Konferenz zur E-Zigarette	Institut National du Cancer	Paris	<a href="http://e-cigconference-2022.com">e-cigconference-2022.com</a>
07./08.12.2022	Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
09.12.2022	Experten-Konferenz E-Cigarette Summit	Smooth Events	Online / London	<a href="http://e-cigarette-summit.co.uk">e-cigarette-summit.co.uk</a>
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
01.03.2023	29. Jahreskonferenz	Society For Research On Nicotine & Tobacco	San Antonio	<a href="http://srnt.org">srnt.org</a>
26.-28.04.2022	European Conference on Tobacco or Health	Span. Krebsgesellschaft u.a.	Madrid	<a href="http://ectoh.org">ectoh.org</a>
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	<a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabaksmuggel	FCTC	Panama	-

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, klinikum-karlsruhe.de, ladbible.com, bundesdrogenbeauftragter.de, BfTG

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.